Abschalten

Ich spiele Gefühle auf meiner Gitarre.
Frei, ohne Noten. Es sprudelt so raus.
In dem ich beim Zupfen ein Feuer anstarre,
denk ich mir sinnvolle Zeilen aus.

Ein Nebel umhüllt mich ,so bin ich auf Reisen.
Fort, von den Klängen der Saiten ummalt.
Von Stimmung umgeben, ob Frohsinn, ob Leiden,
es scheint Therapie und sie wirkt, unbezahlt.

Am Halfter geklemmt die Begleitmelodie.
Die Harmonika zaubert den Hauch in Musik.
Das Sternengefunkel wirkt schön wie noch nie
und ich schaffe mein eigenes Glück.

Ich streif die Gewichte hier kurz von den Schultern,
in Frieden und Frohsinn und Heilung zu sein,
um Morgen gestärkt durch den Alltag zu poltern,
ob im Regen, im Schnee oder Sonnenschein.

© Jens Luka

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk